

WISSEN

LandFrauen begeistern Jugendliche für gesunde Ernährung

Im Rahmen des IN FORM Projekts "SchmExperten werden mit den LandFrauen" lernten bislang schon 20.000 Fünft- und Sechstklässer Wissenswertes rund ums Essen und Trinken.



Brigitte Scherb (re.), Präsidentin des Deutschen LandFrauenverband e.V. (dlv), dankt Dr. Maria Flachsbarth, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesernährungsministerium, für die langjährige Unterstützung des IN FORM Projekts "SchmExperten werden mit den LandFrauen". Bild: dlv/Reiner Freese

100 LandFrauen sind seit 2013 mit dem Unterrichtskonzept zur Ernährungsbildung "SchmExperten" bundesweit an Schulen aktiv. Das Material für die Jahrgangsstufen 5 und 6 wurde vom Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) konzipiert und wird stetig weiterentwickelt.

Mehr zu Projekt "SchmExperten werden mit den Landfrauen" in der **IN FORM Projektdatenbank**

Im Dezember 2017 endet das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderte IN FORM Projekts "SchmExperten werden mit den LandFrauen". Der Deutsche LandFrauenverband stellte im November erste Evaluationsergebnisse vor.

"Die LandFrauen haben uns bei der Umsetzung des Projekts mit ihrem langfristigen Engagement sehr geholfen und dafür danke ich Ihnen. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft zusammenarbeiten und neue Tätigkeitsfelder finden werden", betonte Dr. Maria Flachsbarth, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im BMEL, bei der SchmExperten-Fachveranstaltung in Berlin.

Studie belegt das erfolgreiche Engagement der LandFrauen

Rund 20.000 Schülerinnen und Schüler werden mit Unterstützung der LandFrauen bis Ende 2017 SchmExperten sein. Auch nach dem Projektende können LandFrauen weiterhin als selbstständige Fachkräfte den Schulen zur Seite stehen, um die SchmExperten umzusetzen.

Bei der Fachveranstaltung wurden die aktuellen Ergebnisse der begleitenden Studie des Instituts SÖSTRA vorgestellt. Sie belegt, dass der Einsatz der LandFrauen an den Schulen ein voller Erfolg ist. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler haben von dem Projekt profitiert und schenken gesunder Ernährung mehr Aufmerksamkeit, auch die Sensibilität der Schule gegenüber dem Thema ist gewachsen. Darin sind sich 83 Prozent der Lehrkräfte und 95 Prozent der Schulleitungen einig. Über 2.400 Schülerinnen und Schüler und die begleitenden Lehrkräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter wurden befragt.

Ernährungsbildung für mündige Verbraucher

"Der Ernährungsbildung einen besonderen Stellenwert im Schulalltag einzuräumen, hat sich als richtig erwiesen. Ich danke dem Bundesernährungsministerium und dem Bundeszentrum für Ernährung ganz herzlich für die Förderung und gute Zusammenarbeit. Die Einbindung der LandFrauen als externe Fachkräfte ist eine Möglichkeit, aber noch viel wichtiger ist es, die Ernährungsbildung in den Lehrplänen der Schulen zu verankern. Die Bundesländer, die sich noch nicht auf den Weg gemacht haben, müssen endlich nachziehen!", forderte Brigitte Scherb, dlv-Präsidentin. "Seit Jahren setzt sich der dlv für ein Unterrichtsfach Alltags- und Lebensökonomie ein, dessen Bestandteil die Ernährungsbildung sein soll. Das ist ein wichtiger Schritt, um auch in Zukunft Jugendliche als mündige Verbraucher in die Erwachsenenwelt zu entlassen."

"Genuss geht vor Vernunft", erklärt Dr. Barbara Kaiser, Referatsleiterin der Redaktion Lebensmittel und nachhaltiger Konsum, im Bundeszentrum für Ernährung (BZfE). "Diese Maxime steht in der Ernährungsbildung wieder im Vordergrund, denn Verbote und erhobene

Zeigefinger helfen genauso wenig wie enge Regeln. Die moderne Ernährungs- und Verbraucherbildung soll jungen Menschen helfen, als Experten ihr Konsumverhalten selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und mit Genuss gestalten zu können."

Das IN FORM Projekt "SchmExperten werden mit den LandFrauen"

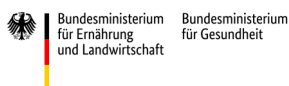
Die Unterstützung durch eine LandFrau während des dlV-Projekts für die Schulen kostenfrei, dank der Förderung im Rahmen des nationalen Aktionsplans IN FORM, Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung, aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Das Unterrichtsmaterial „SchmExperten“ wurde vom Bundeszentrum für Ernährung als Baustein zur Ernährungs- und Verbraucherbildung für 5. und 6. Klassen aller Schulformen konzipiert.

Die Lehrkräfte werden bei der Umsetzung des Projektes von einer speziell geschulten LandFrau mit hauswirtschaftlicher oder ernährungswissenschaftlicher Berufsausbildung unterstützt. Kernstück ist die Zubereitung kleiner kalter Gerichte mit den Kindern.

LINKS

Mehr zum Unterrichtskonzept "SchmExperten" im Internetangebot des Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) auf www.bzfe.de

Hier geht es zur **Pressemitteilung des Deutschen Landfrauenverband e.V.**



Link zur Webseite:

<https://in-form.de/wissen/landfrauen-begeistern-jugendliche-fuer-gesunde-ernaehrung/>